

Mit Leistungen der jüngeren Teilnehmer zufrieden

SCHWIMMEN: Gießener SV bei 9. Dillenburg Oranier-Schwimmfest - Thomas Blesgen gewann sechs Konkurrenzen

Der TV 1843 Dillenburg veranstaltete am vergangenen Wochenende das 9. Dillenburg Oranier-Schwimmfest. Die Akteure des Gießener SV mußten sich dabei nicht nur gegen starke nationale Konkurrenz durchsetzen, sondern auch gegen Aktive aus Belgien. Diese Veranstaltung galt als erster Test für die nun folgenden Bezirks- und Hessenmeisterschaften, die ebenfalls auf der langen 50-m-Bahn ausgetragen werden.

Überragender Teilnehmer des GSV war Thomas Blesgen. Trotz sechswöchiger Verletzungspause ließ er der Konkurrenz nie eine Chance und belegte bei sechs Starts sechsmal unangefochten den ersten Rang. Diese hervorragenden Leistungen brachten ihm auch den Pokal des Jahrgangsbesten. Seine beste Leistung erreichte er über 100 m Rücken, die er in sehr guten 1:24,2 zurücklegte.

Ebenfalls immer unter den ersten drei zu finden war Sandra Emmerich. Beim Rennen über 400 m Freistil setzte sie sich von Anfang an an die Spitze und landete so einen zu keiner Zeit gefährdeten Sieg. In 5:32,3 schwamm sie eine sehr starke Zeit. Trotz eines weiteren Sieges über 200 m Lagen (3:02,1) und anderer Medaillennänge verfehlte sie den Pokal der Jahrgangsbesten knapp.

Im Jahrgang 1973 ging Ingo Wagner sechsmal an den Start. Nach vierwöchiger Trainingspause absolvierte er das Programm relativ gut, war jedoch gegen Ende des Wettkampfes etwas kraftlos. Trotz allem ließ er über 200 m Rücken in 3:04,2 nichts anbrennen und belegte den ersten Platz. Eine weitere Medaille errang Ingo Wagner über 100 m Freistil, die er in 1:07,0 zurücklegte. Ebenfalls einen Sieg verbuchen konnte Karsten Krug. Über 100 m

Rücken, wo er nach 1:28,4 anschlug, zeigte er dem Zweitplacierten deutlich die Grenzen auf. Nicht so zufrieden war er über 100 m Freistil (1:12,3).

Bei den Mädchen des Jahrgangs 1973 überzeugte vor allem Miriam Tussing. Mit 1:26,0 über 100 m Rücken schwamm sie nicht nur eine sehr gute Zeit, sondern erkämpfte sich damit auch den Platz der Rückenschwimmerin in der 4x100-m-Lagenstaffel. In guter Form präsentierten sich aber auch Gisela Golf und Elisabeth Ott. Beide starteten über 100 m Brust und erzielten trotz der widrigen Umstände (Traglufthalle) gute Zeiten. Im direkten Vergleich behielt hier Gisela Golf in 1:32,2 knapp vor Elisabeth Ott (1:32,6) die Oberhand. Über 100 m Delphin schwamm Gisela Golf zwar hervorragende 1:28,8, mußte sich aber mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Elisabeth Ott erfüllte auch über 100 m Freistil und 200 m Lagen die Erwartungen, für die sie 1:18,3 bzw. 3:09,9 benötigte. Claudia Betz war an diesem Wochenende nicht in ihrer besten Form und konnte so lediglich über 200 m Rücken in 3:02,6 überzeugen und damit die Bronzemedaille gewinnen.

Die älteren Schwimmer des GSV waren in Dillenburg mit ihren Leistungen nicht immer zufrieden. Tanja Keil konnte zwar über 200 m Lagen in 2:50,2 den ersten Platz belegen und über 200 m Lagen und 100 m Freistil ebenfalls eine Medaille erkämpfen, konnte aber ihre zeitlichen Ziele nicht verwirklichen. Auch Anghelos Voltis konnte nicht die Zeiten erreichen, auf die man gehofft hatte. Lediglich über 100 m Freistil erreichte er in 1:01,7 eine akzeptable Zeit. Größter Pechvogel im Team des GSV war Ralf Jaschuk. Über 200 m Lagen

schwamm er in 2:30,4 zwar eine durchaus gute Zeit, wurde jedoch durch Zielrichterentscheid von den Medaillennängen verbannt und mußte so mit dem vierten Platz vorlieb nehmen. Christoph Croon startete über 100 m Freistil und 200 m Freistil. Über die kurze Strecke belegte er in 0:59,3 unter 28 Teilnehmern den guten dritten Platz. Auch in der Staffel konnte er in 0:58,0 bzw. 0:58,1 über 100 m Freistil durchaus überzeugen.

Jan Eucker startete über die Bruststrecken und belegte hier über 100 m Brust in 1:14,6 einen sehr guten dritten Platz. Auch über 200 m Brust, wo er nach 2:48,3 anschlug, sah er gegen die starke Konkurrenz recht gut aus. Matthias Croon konnte diesmal die zuletzt gezeigten guten Leistungen nicht bestätigen. Trotzdem erreichte er über 100 m Rücken in 1:11,1 die Bronzemedaille. Ebenso hatte auch Peter Müller kein Formhoch. Trotz gutem Trainingseinsatz erreichte er seine eigenen Ziele nicht. Über 100 m Freistil schwamm er in 1:08,9 zwar eine recht gute Zeit, konnte aber bei einer verbesserten Ausdauer schneller sein.

Ein gutes Ergebnis lieferten die 4x100-m-Lagenstaffeln des Gießener SV. Die Mädchen schwammen gegen die starke Konkurrenz ein sehr gutes Rennen und konnten in der Besetzung Miriam Tussing, Gisela Golf, Tanja Keil und Sandra Emmerich den hervorragenden dritten Platz belegen. An diesem dritten Platz scheiterte jedoch die Männermannschaft des GSV. Mit Matthias Croon, Jan Eucker, Anghelos Voltis und Christoph Croon wurde man nach einem spannenden Rennen auf den vierten Rang verwiesen.